ROCHE DIAGNOSTICS GMBH - PENZBERG

# **01**März 2024



der Vertrauensleute und Betriebsräte in der IGBCE



**Andreas Kaindl** 

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Gefühlt ist es gerade erst losgegangen, schon ist das Jahr 2024 total in Schwung und es wird ein spannendes Jahr. Denn neben der üblichen Projekte, Veränderungen und Konzernziele steht für uns als IGBCE Vertrauenskörper, so einiges an:

Die Wahl der Vertrauenspersonen findet zwischen März und Mai statt. Hier können alle

IGBCE-Mitglieder ihre Vertreter\*Innen hier bei Roche bestimmen oder sich auch selbst beteiligen.

Im Bereich der Ausbildung steht gerade mit dem Projekt "Zukunft der Ausbildung" eine wichtige Weichenstellung an, die wir kritisch beobachten und leider aktuell noch eher die Sparziele, als die nötigen, zukunftsträchtigen Investitionen im Vordergrund sehen.

Und es geht dieses Jahr auch wieder ums Geld! Sowohl im Tarifbereich mit den Tarifverhandlungen, als auch im AT-Bereich mit der weiterhin laufenden Einigungsstelle zur Neuerung der GBV AT-Vergütung. Und leider sieht es auch in beiden Bereichen nicht so rosig aus.

In den Tarifverhandlungen erwartet die IGBCE starken Gegenwind des Arbeitgeberverbandes, der gerade in der klassischen Chemie unter starkem Kostendruck, hohen Energiekosten und Inflationseffekten leidet. Doch auch wir Arbeitnehmer\*Innen leiden unter steigenden Preisen in fast allen Bereichen. Daher brauchen wir euch dieses Jahr alle, um unsere Position in den Verhandlungen zu stärken und klar und laut zu kom-

munizieren. Die Tatsache, dass nach fünf
Jahren Verhandlung über das neue ATSystem die Einigungsstelle notwendig ist, spricht für sich. Inzwischen
gibt es erste positive Signale und
wir erwarten vom Arbeitgeber,

#### IN DIESER AUSGABE

## O2. ZUKUNFT DER AUSBILDUNG - STELLUNGNAHME DER JAV PENZBERG

Erneuerungen der Gesamtbetriebsvereinbarung "Zukunft der Ausbildung"

# O3. UNSERE ROLLE IN DEN TARIFVERHANDLUNGEN DER CHEMISCHEN UND

#### PHARMAZEUTISCHEN INDUSTRIE

Grundsätzlicher Ablauf von Tarifverhandlungen aus unserer Perspektive

#### **04.** VERTRAUENS-LEUTEWAHL 2024

Informationen über die diesjährige VL-Wahl.

### **07.** INTERNATIONALER FRAUENTAG

IGBCE-Aktion zum Frauentag am 07.03.2024

#### 08. WIR STELLEN VOR:

Andreas Kaindl und Andre Meier

#### 09. BAYERNTAG 2024 DER IGBCE

10. DIE ORTSGRUPPE PENZBERG IN DER IG BERGBAU, CHEMIE, ENERGIE (IGBCE)

### 11. RETTUNG DER WIRTSCHAFT AUF KOSTEN DER ARBEITNEHMER

von Günter Staffler

#### 12. ZU GUTER LETZT:

Engagement gegen Rechts & Änderung in der AFZ

dass er den Herausforderungen des Fachkräftemangels, sowie zu unserer teuren Metropolregion München (oder wie Roche es nennt, Greater Munich) durch ein wirklich attraktives AT-System gerecht wird.

Als Roche-Mitarbeiter\*Innen sind wir es aus den letzten Jahren nicht gewöhnt, für unsere Leistungen einstehen und kämpfen zu müssen. Tarifaktionen und Streiks kennen wir fast nur aus der Zeitung. Doch für eine weitere und vernünftige Lohnentwicklung müssen wir handeln! Und eine starke Gewerkschaft mit hohem Organisationsgrad und reger Beteiligung ist die beste Chance, diese Ziele zu erreichen!

Entgegen der häufigen Meinung ist die Gewerkschaft nicht nur für Tarifmitarbeiter da, mit dem KAAT (Kaufmänische, Akademische und Außertariflich Beschäftigte)-Netzwerk beispielsweise gibt es auch eine Plattform zur Vernetzung und Information. Lohnt sich denn auch als AT- eine Mitgliedschaft in der Gewerkschaft? Hier findet ihr die <u>Antwort.</u> Gute Ergebnisse kann eine Gewerkschaft nur dann erreichen, wenn sie von der Unterstützung ihrer Mitglieder getragen wird – je mehr Mitglieder, desto stärker die Verhandlungsmacht und der Erfolg. Mit deiner Gewerkschafts-Mitgliedschaft hast du also die Möglichkeit, direkt an der künftigen Gestaltung von Arbeits- und sozialen Bedingungen mitzuwirken.

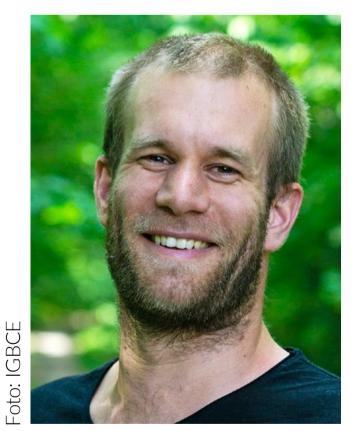
Interesse an einer <u>Mitgliedschaft</u>?
Euer Redaktionsteam VK IGBCE Roche Penzberg

### Zukunft der Ausbildung – Stellungnahme der JAV Penzberg



Aktuell starten bei Roche die Verhandlungen für die Erneuerungen der Gesamtbetriebsvereinbarung "Zukunft der Ausbildung", die in Kürze auslaufen wird.

Dies fällt in eine Zeit, in der die gesamte Chemie und Pharmabranche vor existenziellen Herausforderungen steht: Die Renteneintritts-Welle der Babyboom-Jahrgänge trifft auf den immer gravierender werdenden Nachwuchsmangel an Fachkräften, ganz besonders in Ausbildungsberufen. Tarifverträge anderer Branchen sind längst über das Niveau der Chemie hinausgewachsen und großzügige Betriebsvereinbarungen anderer Firmen ziehen die verbliebenen potentiellen Auszubildenden ab. Die Anzahl der Bewerber pro Ausbildungsstelle bei Roche fällt von Jahr zu Jahr.



**Christian Bumberger** 

Die zukünftige Handhabung der Ausbildung bei Roche stellt also die Weichen für viele Jahre: Will man auch in Zukunft motivierte, fähige Azubis, die zu den Fachkräften reifen, von denen die Existenz des Unternehmens abhängt? Oder ignorieren wir die Entwicklung und nehmen die Bewerber, die in anderen Branchen (vielleicht) übrig bleiben und riskieren langfristig, durch einen Mangel an Arbeitskräften und Fachwissen unsere Konkurrenzfähigkeit zu verlieren? Für uns als Gewerkschaft kann es daher nur eine Antwort geben: Ohne Ausbildung – keine Zukunft! Der Bedarf an einer zukunftsorientierten, leistungsfähigen Ausbildung bei Roche in Deutschland ist längst erkannt, wie das aktuell laufende Projekt "Zukunft der Aus- und Weiterbildung" zeigt. Doch die dort erarbeiteten Lösungen zum Gewinn und zur bestmöglichen Ausbildung von Auszubildenden können nur in den richtigen, attraktiven

Rahmenbedingungen, verlässlich festihre Wirkung entfalten. Ohne eine konverlässliche Perspektive durch eine sisich junge Menschen schwer überzeuprägten Zeit nach der Pandemie, mit den politischen Rechtsruck, einer lanmehrist das Grundbedürfnis "Sicherheit" Ich zahle nicht gute Löhne, weil ich viel Geld habe,

sondern ich habe viel Geld, weil ich gute Löhne zahle.

Robert Bosch

gelegt in einer Betriebsvereinbarung, kurrenzfähige Vergütung, ohne eine chere, unbefristete Übernahme, lassen gen. Gerade in der aktuell krisen -Krieg in Europa, einem fortschreitenge nicht gekannten Inflation und vielem für die junge Generation größer als je

zuvor. Das Gefühl, von einem internationalen Konzern, einer so großen Gemeinschaft, verlässlich behütet zu werden, die Garantie zu haben, dort einen sicheren Arbeitsplatz und eine sichere Lebensgrundlage zu haben, wäre ein herausragendes Argument für eine Ausbildung bei Roche. Gerade auch, da die naturwissenschaftlichen Berufe hochspezialisiert sind und nicht an jeder Ecke Arbeitsplätze zur Verfügung stehen. Eine Ausbildung anzufangen mit der Perspektive, im Anschluss vielleicht seine Heimat verlassen zu müssen, um hunderte Kilometer zum nächsten Arbeitsplatz zu ziehen, macht sich in einem Vergleich nicht gut.

Und einmal gewonnen, werden Auszubildende weitaus besser auf das Erlernen der benötigten Kenntnisse und Fähigkeiten fokussiert sein, wenn Stressoren wie Ängste vor der Zukunft und Sorgen um das eigene Auskommen so klein wie möglich gehalten werden. Dass die Zukunft und Perspektive für Auszubildende eine hohe Priorität hat, haben bereits 2008 der Arbeitgeberverband Chemie (BAVC), sowie wir, die IGBCE, im Tarifvertrag "Zukunft durch Ausbildung und Berufseinstieg" erkannt und festgeschrieben. So heißt es in §11:

"[…] Die Tarifvertragsparteien haben aus diesem Grund das Ziel, dass den Ausgebildeten, die übernommen werden, im Normalfall ein unbefristeter Arbeitsvertrag angeboten wird." Darauf setzen auch alle Beteiligten der Gewerkschaft in den aktuellen Gesprächen mit dem Arbeitgeber.

Neben den Rahmenbedingungen für den einzelnen Auszubildenden darf auch deren Gesamtzahl nicht vergessen werden: Immer noch bildet Roche unter Bedarf aus, immer noch kann der eigene Fachkräftebedarf nicht durch eigene Ausbildung gedeckt werden. Auch hier haben wir als Organisation ein hohes sozialpartnerschaftliches Interesse und sollte man sich die Frage stellen, wie lange wir es uns noch erlauben können, auf dem immer leereren Fachkräftemarkt mit anderen Firmen zu konkurrieren, bevor uns substanzieller Schaden droht.

Weiter dürfen neben den Auszubildenden selbst auch die Ausbilder\*innen und Ausbildungsbeauftragten nicht vergessen werden: Von ihrer fachlichen und pädagogischen Kompetenz und ihrem Engagement hängt es maßgeblich ab, wie viel die Auszubildenden nach Abschluss ihrer Ausbildung "drauf haben" und, nicht zuletzt, welche Arbeitseinstellung sie in ihr Berufsleben mitnehmen. Eine qualifikations- und leistungsgerechte Vergütung und wettbewerbsfähige Entwicklungsmöglichkeiten sind unverzichtbar, wenn man die Bestgeeigneten als Ausbilder\*innen gewinnen und behalten möchte.

In der kommenden Betriebsvereinbarung werden also ohne Zweifel Weichen gestellt. Wir können jetzt in unsere zukünftigen Fachkräfte investieren, was sich mit hoher Sicherheit mittelfristig vielfach auszahlen wird. Oder wir überlassen diese Chance anderen.

Christian Bumberger, JAV Penzberg

Mehr Infos hier:

### Unsere Rolle in den Tarifverhandlungen der Chemischen und Pharmazeutischen Industrie



Max Hoess

Es geht wieder los. Nicht nur bei der GDL, sondern auch in unserer Branche steht wieder eine Tarifrunde an. In diesem Artikel möchte ich als das Tarifkommissionsmitglied für Roche Penzberg den grundsätzlichen Ablauf von Tarifverhandlungen aus unserer Perspektive erläutern und die Wichtigkeit von möglichst vielen Gewerkschaftsmitgliedern dabei aufzeigen.

Eine Tarifrunde beginnt mit einer Forderungsempfehlung des Hauptvorstandes unserer Gewerkschaft. Diese Forderung basiert auf einer gründlichen Analyse der aktuellen wirtschaftlichen Bedingungen und unserer spezifischen Bedürfnisse als Arbeitnehmer.

Anschließend wird diese Forderungsempfehlung intern in den Firmen unter den Gewerkschafts-

mitgliedern (Vertrauensleute) dis-

kutiert und aus diesen Diskussionsergebnissen wird dann unsere Forderung als Gewerkschaft gebildet und von der Tarifkommission (den Verhandlern) beschlossen.

Die Arbeitgeber reagieren auf unsere Forderungen und es beginnt ein Prozess des Austauschs und mehrerer Verhandlungen. In dieser Phase ist es wichtig, dass wir als Belegschaft geschlossen auftreten und unsere Forderungen klar und deutlich kommunizieren.

Als Gewerkschaftsmitglieder ist unsere Rolle in diesem Prozess von entscheidender Bedeutung. Je mehr Mitglieder unsere Gewerkschaft hat, desto stärker ist unsere Verhandlungsposition.

Anders als z.B. bei der GDL kamen wir in unserer Branche meist ohne Streiks zu einem vernünftigen Ergebnis.

Für diese Runde wurde am 30.01. die bereits erwähnte Forderungsempfehlung veröffentlicht.

#### Hier zum nachlesen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Tarifverhandlungen ein zentraler Bestandteil unserer Gewerkschaftsarbeit sind. Die Beteiligung von uns Gewerkschaftsmitgliedern an diesen Verhandlungen ist von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass unsere Interessen effektiv vertreten werden.



Daher ist es wichtig, dass möglichst viele unserer Kollegen Gewerkschaftsmitglieder werden und uns durch eine Mitgliedschaft dauerhaft stärken, sich aber auch aktiv an Aktionen im Werk beteiligen. Nur so können wir sicherstellen, dass wir faire Arbeitsbedingungen und Löhne erhalten.



### Vertrauensleutewahl 2024



Patrick Bauer

Dieses Jahr findet wieder die Wahl der IGBCE-Vertrauensleute statt. Diese Wahlen finden alle 4 Jahre statt. Wahlberechtigt und wählbar sind alle IGBCE-Mitglieder im Betrieb.

#### Welche Aufgaben haben die Vertauensleute?

Sie sind die direkten Ansprechpartner\*Innen für die Mitglieder\*Innen im Betrieb, informieren über aktuelle Themen aus der IGBCE und verbinden so die Mitarbeitenden mit den verschiedenen Gremien der Gewerkschaft. Eine Gewerkschaft kann ohne ihre Mitglieder\*Innen nicht leben, sie sind Kernbestandteil der IGBCE.

So können sie zu Leistungen für Mitglieder Auskunft geben und unterstützen, Probleme vor Ort aufnehmen und stehen auch in engem Kontakt mit dem Betriebsrat. Sie informieren Euch zum Beispiel über die Gewerkschaftsarbeit, über die Ziele der IGBCE, Rechte und Pichten der Arbeitnehmer\*Innen, Tarifverträge, Vereinbarungen sowie neue Gesetze und vieles mehr. Aber sie bringen sich auch ein, Veränderungen im Betrieb im Sinne der Beschäftigten mitzugestalten durch tatkräftige Unterstützung der dort ansässigen Betriebsräte.

#### Und was ist der Vertrauenskörper?

Der Vertrauenskörper ist das gemeinsame Gremium aller gewählten Vertrauensleute des Betriebes, der IGBCE-Betriebsräte, unserer IGBCE Jugend-und Auszubildendenvertreter\*Innen sowie der Schwerbehindertenvertretung und der Ortsgruppenvorstände und tauschen sich über die neuen Entwicklungen im Betrieb aus. Außerdem wirkt der Vertrauenskörper im Sinne der Betriebsinteressen mit in Richtung der Tarifkommission, der Nominierung von Bezirksdelegierten und nimmt so aktiv Einfluss in der IGBCE, sowie deren Gremien.



Sie sind an den wichtigen Entscheidungen der Tarifkommissionen beteiligt. Über Konferenzen nehmen sie direkten Einfluss auf die Arbeit der IGBCE und als erste Ansprechpartner, auch für Betriebsräte, stoßen diese Themen im Unternehmen aktiv an.

Natürlich werden die Vertrauensleute für dieses Ehrenamt auch durch Seminare und Tagungen der IGBCE gut vorbereitet. Ein breites Portfolio wie Recht, Kommunikation oder in sozialpolitischen Fragen steht hier zur Verfügung.

#### Interesse geweckt?

Du hast Interesse, ein Teil der IGBCE-Vertrauensleute zu werden und dich hier aktiv zu beteiligen? Dann stelle dich zur Wahl. Wahlberechtigt für die gewerkschaftlichen Vertrauensleute sind alle Mitglieder der IGBCE im Unternehmen. https://vertrauensleutewahl.de

Dann wende Dich gerne an eine Vertrauensperson, die Du kennst oder kontaktiere uns über unser E-Mail Postfach: penzberg.igbce@roche.com

Auch bei Fragen zur Vertrauensleute-Arbeit kannst Du Dich jederzeit an uns wenden.

### Internationaler Frauentag 8. März 2024



Annekathrin Weller

Der internationale Frauentag, der jedes Jahr am 8. März gefeiert wird, ist ein bedeutendes Ereignis, das die soziale, wirtschaftliche, kulturelle und politische Leistung von Frauen in Deutschland und weltweit würdigt. Für uns ist es eine Gelegenheit, auf die Fortschritte bei der Gleichstellung der Geschlechter hinzuweisen und gleichzeitig auf die anhaltenden Herausforderungen aufmerksam zu machen.

Der Frauentag hat eine lange Geschichte, die bis ins frühe

20. Jahrhundert zurückreicht. In den vergangenen Jahrzehnten haben Frauen auf der ganzen Welt hart dafür gekämpft, ihre Rechte und ihren Platz in der Gesellschaft zu sichern.

Trotz der Fortschritte in den letzten Jahren sind Frauen noch immer mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert.

Das zeigt uns z.B. der <u>Equal Pay Day am 6. März 2024.</u> Dieses Datum markiert die statistische Lohnlücke in Höhe von 18 Prozent. Denn der <u>Equal Pay Day</u> ist der symbolische Tag, bis zu dem Frauen unbezahlt arbeiten, während Männer ab dem 1. Januar 2024 für ihre Arbeit entlohnt werden.



Weiter sehen wir, dass es vor allen jüngere Frauen bei der Bemühung um eine Stellen bzw. Festanstellungen auch heute noch immer schwerer haben.

Auch das Thema Frauen gleichberechtigt in Führungspositionen zu besetzen, ist noch lange kein Selbstläufer.

Der internationale Frauentag ist auch heute noch von großer Bedeutung, da er uns daran erinnert, dass die Arbeit für die Gleichstellung der Geschlechter noch nicht abgeschlossen ist. Es ist ein Tag, um die Errungenschaften von Frauen zu feiern, aber auch um auf die anhaltenden Herausforderungen hinzuweisen und uns alle dazu zu ermutigen, weiterhin für eine gerechte und inklusive Gesellschaft einzutreten.

Der Frauentag erinnert uns auch daran, dass Gleichstellung kein isoliertes Ziel ist, das nur an einem Tag im Jahr verfolgt werden sollte. Es ist eine kontinuierliche Aufgabe, die jeden Tag unseres Lebens angegangen werden sollte. Wir sollten uns alle verpflichten, uns für die Rechte und die Ermächtigung von Frauen einzusetzen, sei es in unserem persönlichen Umfeld oder in unserer beruflichen Rolle.

### IG BCE-Aktion zum Frauentag am 07.03.2024

Am Donnerstagnachmittag, den 07.03.2024 möchten wir mit einer Aktion an den offiziellen Frauentag am **8. März 2024** erinnern.

Für uns als IGBCE Vertrauenskörper ist es wichtig, mit Euch den Frauentag zu feiern, um die Errungenschaften von Frauen zu würdigen und gleichzeitig auf die noch bestehenden Ungleichheiten aufmerksam zu machen.

Indem wir uns gemeinsam für die Gleichstellung der Geschlechter einsetzen, können wir eine gerechtere und inklusivere Gesellschaft schaffen.

Kommt vorbei und sprecht uns an! Es warten auch wieder Überraschungen auf Euch!

#### WIR STELLEN VOR:

### EURE BETRIEBSRÄT\*INNEN IM INTERVIEW

Unsere Nachrücker bzw. Ersatzmitglieder aus den IGBCE Reihen!





Andreas Kaindl

Andre Meier

Letztes Jahr hattet ihr die Möglichkeit, unsere "4 Neuen BR's seit 2022" (Julia Zemter, Roland Krammer, Catrin Bocksberger und Tatjana Horchler) in unseren IGBCE Nachrichten kennen zu lernen.

Ab unserer ersten Ausgabe in 2024 möchten wir damit beginnen, unsere Nachrücker bzw. Ersatzmitglieder aus den IGBCE-Reihen vorzustellen! Starten möchten wir in dieser Ausgabe mit Andreas Kaindl und Andre Meier.

Hallo ihr zwei. Schön, dass ihr euch für das heutige Interview Zeit genommen habt. Ihr habt ja beide 2022 als Ersatzmitglieder für den Betriebsrat gestartet. Was waren denn damals eure Beweggründe überhaupt für den BR zu kandidieren?

Andre, du bist ja schon seit 2008 bei Roche. Was ist passiert, dass du dich nach 14 Jahren im Werk dazu entschieden hast, eine neue Herausforderung anzunehmen und dich für die Wahl zum BR aufstellen zu lassen?

Andre: Ich kann mich sehr gut mit unserem Penzberger Standort identifizieren und pflege sehr enge Kontakte zu vielen Kollegen, ich wollte über den Bereichs-Tellerrand hinausblicken und mich für meine Kollegen einsetzen. Ich habe schon länger mit dem Gedanken gespielt, mich zu den Wahlen aufstellen zu lassen, als ich dann auch noch aktiv von BR-Mitgliedern "angeworben" wurde, stand es für mich fest, "jetzt" probiere ich es mal...

Andi, bei dir ist es ja noch länger her, da du dich bereits 2018 erstmals für die BR Kandidatur entschieden hattest.

Andi: Eine gewerkschaftlich sehr aktive Kollegin hatte mich auf die Idee gebracht, zu kandidieren. Als ich dann zu einem Informationsgespräch dazu bei Dieter (Dieter Sonnenstuhl, Anm. der Red) im Büro saß, war mir schnell klar, dass ich da mitmachen will. Ich finde die Themenpalette, übrigens bis heute, sehr interessant und umfangreich. Da habe ich auch wirklich das Gefühl, etwas für die Kolleg\*Innen erreichen zu können. Eigentlich muss ich mir selbst eher die Frage stellen, warum ich nicht noch früher auf die Idee gekommen bin.

#### Und warum habt ihr euch für die Kandidatenliste der IGBCE entschieden?

Andre: Es ist immer sinnvoll, Teil einer größeren gewerkschaftlich organisierten Vereinigung zu sein.

Andi: Das war bei mir sofort klar. Ich bin allein schon familiär sehr gewerkschaftlich und solidarisch geprägt. Mein Vater war bereits lange IG Metall-Mitglied und Betriebsrat bei einem anderen Unternehmen. Und auch ich bin schon seit vielen Jahren IGBCE-Mitglied. Meine Meinung ist, dass wir alle von den Errungenschaften der Gewerkschaft profitieren und dann sollte man auch seinen Beitrag liefern, ob durch Mitgliedschaft allein oder auch bestenfalls durch aktive Mitwirkung. Außerdem hat mich mein politisches Engagement gegen Ausgrenzung, Hass und rechte Ideologie schon immer mit den Gewerkschaften verbunden.

Mittlerweile sind jetzt doch schon fast zwei Jahre um, seit der BR Wahl. Andre, du bist ja aktuell zweiter Ersatz, d.h. du bist wahrscheinlich so gut wie auf jeder BR-Sitzung eingeladen. Wie ist deine Erfahrung als Ersatz-BR? Wo liegen die Herausforderungen aus deiner Sicht?

Andre: Das stimmt, ich werde eigentlich zu jeder BR-Sitzung eingeladen. Nach den BR-Wahlen war ich auch überhaupt nicht enttäuscht darüber, als Ersatzmitglied zu starten. Man hat so einfach mehr Zeit, in die vielfältigen und komplexen Themengebiete einzutauchen. Man hat jedoch noch keine direkte Mitgliedschaft in einem Ausschuss, so wie es bei vielen ordentlichen BR-Mitgliedern der Fall ist, das macht den Einstieg etwas leichter.

Andi, da du ja bereits 2018 deine Arbeit als Ersatz-BR gestartet hattest und seit letztem Jahr im Mai 2023 auch fest ins Gremium nachgerückt bist, kennst du ja beide Positionen. Was sind aus deiner Sicht die größten Herausforderungen?

Andi: Also aus Sicht der Rolle als Ersatzbetriebsrat war eine große Herausforderung die Spontanität. Da man ja als Ersatz für abwesende Betriebsräte nachgeladen wird, kann das manchmal sehr kurzfristig sein und dann kann es schon mal schwierig sein, alle anderen Termine und Arbeiten kurzfristig anders zu jonglieren. Andererseits war es eine gute Möglichkeit, in das Thema langsamer reinzukommen. Jetzt als ordentlicher Betriebsrat ohne Freistellung ist das zwar planbarer, dafür ist das Gleichgewicht zwischen der normalen Arbeit und Betriebsratstätigkeit immer wieder herausfordernd....denn zu tun hätten wir genug für noch mehr Betriebsräte. Und natürlich gibt es inhaltlich immer wieder große Herausforderungen. Für mich sind diese vor allem an den Grenzen der gesetzlichen Mitbestimmung. Wenn man von Ungerechtigkeiten weiß und sie sieht, aber den Arbeitgeber nicht davon abbringen kann, trotzdem so zu handeln.

Hier bräuchte es wiederum einen stärkeren gewerkschaftlichen Organisationsgrad. Dann könnte man auch über das gewerkschaftliche Kollektiv Druck auf den Arbeitgeber aufbauen und Dinge bewegen.

Andi, konntest du für dich schon Schwerpunkte für die BR Arbeit finden und wo bringst du dich aktuell im Gremium ein?

Andi: Aktuell bin ich noch nicht fest in einem Ausschuss, sondern bin abgesehen von den regelmäßigen BR-Sitzungen in mehreren Projektgruppen eingebunden. Am meisten fordert mich hier gerade die DOZ Quality & Compliance Transformation. Eine große Veränderung in der Organisationsstruktur, verbunden mit dem Abbau von Arbeitsplätzen. Da sind natürlich Ängste da, bei den Betroffenen und hier möchte ich die Kolleg\*Innen unterstützen und natürlich nutzen wir auch unsere Mitbestimmung, um hier die bestmögliche Absicherung für alle zu erreichen. Was ja nicht immer einfach ist.

Andre, du wirst ja Mitte dieses Jahres sicher ins Gremium nachrücken, hast du schon Ideen, bei welchen Themen oder Ausschüssen du gern unterstützen möchtest?

Andre: Es gibt einige Themen, die mich inhaltlich interessieren, das wären zum Beispiel, der Personalausschuss, der Ausschuss für Arbeitszeit, die Datenverarbeitungskommission oder die Befragungsgruppe. Für eine abschlie-

ßende Entscheidung, wo es denn mal hingehen könnte, fände ich jedoch eine Hospitation im jeweiligen Ausschuss sinnvoll.

Und wie immer interessiert mich zum Abschluss noch, was ihr so in eurer Freizeit macht. Gern auch ein paar Worte zu euren Hobbys, falls vorhanden.

Andi: Ich bin immer gern in den Bergen unterwegs, ob zu Fuß, mit dem Mountainbike oder im Winter auf dem Snowboard. Sowohl mit meiner Familie, als auch mit Freunden. Und ansonsten spielt auch mein weiteres Ehrenamt eine große Rolle: Ich bin Einsatzkraft beim Technischen Hilfswerk im Ortsverband Geretsried. Mit meinen Aufgaben als Kraftfahrer für Einsatzfahrzeuge und auch als Ausbilder für Atemschutzgeräteträger bin ich auch hier immer gut beschäftigt.

Andre: In meiner Freizeit bin ich hauptsächlich Familienvater, ich versuche dennoch, einigen Hobbys nachzugehen. Ich habe eine kleine Hobby Schreinerwerkstatt und baue gerne Möbel oder Deko-Elemente, das mache ich hauptsächlich im Winter. Im Sommer versuche ich, wenn es zeitlich geht, Kajak zu fahren, oder Bogen zu schießen und Bergwandern macht mir auch Spaß.

Ich danke euch für eure Zeit und wünsche euch viel Spaß und Erfolg in euren Aufgaben.

Das Interview führte: Claudia Kirr



Claudia Kirr

### BAYERNTAG 2024 DER IGBCE



René Thomann

Nach dem Erfolg vom letzten Jahr wurde auch 2024 der Bayerntag der IGBCE im Löwenbräukeller in München gefeiert. Eingeladen waren am 17.02.2024 alle Mitglieder aus den 7 bayerischen Bezirken. Die mehr als 700 Delegierten haben sich gemeinsam mit Hauptrednerin Yasmin Fahimi, Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), ausgetauscht, auf die anstehenden Tarifrunden, Vertrauensleute- und Ortsgruppen- sowie Europawahlen eingestimmt und den Grundstein zu den Vorbereitungen zum Gewerkschaftskongress der IGBCE 2025 gelegt.

Als größter Betrieb im Bezirk München war es für uns selbstverständlich, dass wir als Roche

Vertrauensleute die Gelegenheit nutzen, um untereinander, aber auch mit anderen Betrieben und Funktionären in den Austausch zu kommen.

Der IGBCE Bayerntag 2024 war ein voller Erfolg und hat gezeigt, dass die IGBCE eine starke Gemeinschaft ist. Die erfolgreiche Mitgliederveranstaltung, die inspirierende Rede der DGB-Vorsitzenden und der intensive Austausch unter den Mitgliedern trugen dazu bei, dass dieser Tag zu einem unvergesslichen Ereignis wurde. Wir freuen uns bereits auf den nächsten Bayerntag und die Möglichkeit, erneut zusammenzukommen und uns auszutauschen.









# Die Ortsgruppe Penzberg in der IG Bergbau, Chemie, Energie (IGBCE)



Matthias Luniak

1997 entstand durch Fusion der IG Bergbau und Energie (IG BE) mit der IG Chemie-Papier-Keramik (IG CPK) und der Gewerkschaft Leder (GL) die IGBCE. Sie hat ihren Sitz in Hannover.

Die IG Bergbau und Energie brachte auch die Tradition der Ortsgruppen mit in die Fusion ein. An allen Standorten mit Bergbau gab es Ortsgruppen, zuständig für alle Mitglieder am Wohnort und Umgebung des Bergwerks. Die Ortsgruppe Penzberg bestand also auch schon zu Zeiten des Bergbaus in Penzberg.

Die IG Bergbau, Chemie, Energie ist Mitglied im deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB). Sie ist die drittgrößte Einzelgewerkschaft im DGB.

Die Ortsgruppen haben in der IGBCE seit jeher eine zentrale Bedeutung. Eine Konzentration von gewerkschaftlichen Aktivitäten in den Betrieben reicht nicht aus, um in wichtigen gesellschaftlichen Bereichen als Gewerkschaft Einfluss nehmen zu können.

Die IGBCE ist eine starke Gemeinschaft. Die Ortsgruppe Penzberg macht die Gewerkschaft vor der Haustür erlebbar.

Wir engagieren uns in unserer Region auf kommunaler Ebene, organisieren Bildungsveranstaltungen, ehren langjährige Mitglieder für ihre Treue zur IGBCE oder tun uns mit anderen Akteuren der Region zusammen, um gemeinsame Ziele durchzusetzen. Auch soll unsere Gewerkschaft nach außen sichtbarer werden.

Die Mitarbeit in der Ortsgruppe ermöglicht es Menschen, die gewerkschaftlichen Grundwerte wie Freiheit, Chancengleichheit und Solidarität zu teilen, gemeinsam etwas zu bewegen.

Im Juni 2024 wird der Vorstand der Ortsgruppe Penzberg turnusgemäß neu gewählt. Bei Interesse an der Arbeit der Ortsgruppe bitte melden unter matthias.luniak@gmail.com

- ORTSGRUPPEN STARK VOR ORT ORTSGRUPPE PENZBERG

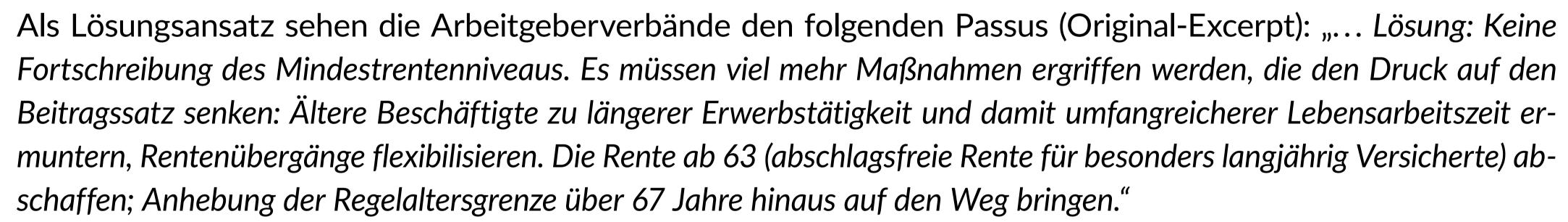
### Rettung der Wirtschaft auf Kosten der Arbeitnehmer

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns IGBCE Vertrauensleute noch ein Brief der Arbeitgeberverbände in Deutschland an Bundeskanzler Scholz, indem auf die derzeitige Lage des Wirtschaftsstandortes Deutschland eingegangen wird, aber auch Lösungsansätze formuliert wurden.

#### Neben den Punkten:

- Konkurrenzfähige Strompreise,
- schnellere Planungs. und Genehmigungsverfahren,
- Entbürokratisierung,
- Priorisierung bei Infrastruktur-Investitionen,
- Angehen von Steuerreformen,
- Fachkräftesicherung,
- zukunftsfeste Sozialversicherungen,
- Bürokratiearmes Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz

wurde unter Pkt. 8 auch die "Gesetzliche Rentenversicherung finanzierbar halten" mit aufgeführt.



Diese "Lösung" torpediert aus Sicht der IGBCE Vertrauensleute v.a. bei den in Kürze in den Ruhestand eintretenden Baby-Boomern die gesamte Lebensleistung und auch die künftige Absicherung der betroffenen Menschen. Über viele Jahrzehnte lang wurde ein System "gefüttert", welches nun offenbar kurz vor dem Kollaps steht. Und dafür sind unserer Meinung nach nicht die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verantwortlich, sondern diejenigen Verantwortlichen in den vorangegangenen Regierungen, welche die Gelder der Rentenkasse mehrmals völlig zweckentfremdet ausgegeben haben. Niemand wurde dafür jemals zur Verantwortung gezogen! Uns klingt heute noch der Satz in den Ohren: "Die Renten sind sicher" Leider gab es zur Zeit dieser Aussage keine Information darüber, wer damit gemeint war und vor allem, wie lange das Bestand hat. Es ist doch nicht erst seit gestern bekannt, dass die demografische Entwicklung in diesem unserem Land dazu führt, daß die Beitragszahler weniger werden und die Lebenserwartung und damit auch die Dauer der Auszahlung von Renten steigt.

Ein sinkendes Rentenniveau führt zwangsläufig zu einer erhöhten Belastung der Sozialkassen, da sich viele Ruheständler dann schlichtweg Ihr Leben im Alter nicht mehr leisten können. Düstere Aussichten für Menschen, welche 35, 40 oder 45 Jahre die Ärmel hochgekrempelt haben und im Glauben auf ein Auskommen mit dem Einkommen im Alter gehofft haben. Sollen die nun bestraft werden für das Vertrauen auf den Staat? Es sieht wohl ganz danach aus. Welche "Reformen" stehen uns da wohl ins Haus? Von welchen "Fachleuten" erdacht?

Das Thema ist in der Politik nicht mehr vom Tisch zu wischen und so werden wir uns als IGBCE dafür erneut und



Guenter Staffler

wiederholt positionieren müssen, damit die Menschen am Ende Ihres Erwerbslebens nicht ansatzlos in eine soziale Schieflage geraten. Und damit wir auch gehört werden, braucht es Euch, die Mitglieder! Es ist wichtiger denn
je, JA zur Gewerkschaft zu sagen und einen Mitgliedsantrag auszufüllen, denn nur wenn wir viele sind, verleihen
wir unseren Worten auch Lautstärke und Ausdruck. Sonst kann man uns in Berlin nicht hören! Den Antrag zur
Aufnahme findet Ihr wie immer als Bestandteil der neuen Ausgabe. Für Fragen rund um die Mitgliedschaft stehen
Euch die gewerkschaftlichen Vertrauensleute und Betriebsräte jederzeit gerne zur Verfügung.

### DANKE!

Wir danken allen IGBCE-Mitgliedern, die sich in den letzten Wochen aktiv an den Kundgebungen und Demonstrationen gegen Rechts beteiligt haben. Sei es in München, Weilheim, Penzberg, Bad Tölz, Geretsried oder an einer der vielen anderen Veranstaltungen die in der Region in den letzten Wochen stattfanden, um unsere Demokratie gegen Menschenverachtende



Strömungen zu verteidigen. Die starke Position gegen Rechts ist seit jeher in den Gewerkschaften des DGB verankert. **Nie wieder Faschismus!** – ist für uns nicht nur eine Phrase und wir sind froh, dass ihr gemeinsam dafür einsteht!

Andreas Kaindl

#### Achtung! Änderungen bei der Altersfreizeit in Verbindung mit Urlaub!

Die Altersfreizeit oder auch liebevoll genannter "Grufti Tag" hat durch ein BAG Urteil ein Update erhalten! Derzeit besagt der §5 unserer Betriebsvereinbarung, dass der Altersfreizeit-Tag entfällt, wenn dieser von Urlaub eingeschlossen ist. Durch das Urteil des BAG ist eine Kombination von Urlaub und Altersfreizeit nun zulässig und möglich! Diese Neuerung muss zwar noch in die Betriebsvereinbarung (BV) aufgenommen werden, gilt durch die richterliche Sprechung aber ab sofort und kann daher schon ohne Anpassung der BV umgesetzt werden.

Wir würden euch nach wie vor bitten, weiterhin alle Urlaubsplanungen und Freizeiten mit euren Führungskräften zu besprechen, sowie die Planung eurer Altersfreizeit hierbei mit zu berücksichtigen!

Wir sind sehr froh, dass ein sehr beliebtes und geschätztes Instrument aus dem Tarifvertrag immer noch (hier durch Konkretisierung durch Rechtsprechung) verbessert wird, nun zum Vorteil für alle Berechtigten der Altersfreizeit.

Weiterführende Infos zur Altersfreizeit findet ihr im

Auf das Formular klicken und online Mitglied Werden!